



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 01.12.2009**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Ort: ZET Rendsburg, Büro AktivRegion

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft RD-Eck; (WISO)

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt, Vorstandsvorsitzender (KV)

Peter Raub, DEHOGA Kreisverband (WISO)

Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

Stefan Schulze, Sparkasse Mittelholstein AG (WISO)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg

Gäste:

Fred-Conrad Straub, Architekt

Hans-Jürgen Grabau, Stadt Büdelsdorf

Dietrich Sieg, Stadt Büdelsdorf

Thomas Brust, Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

Entschuldigt:

Bgm. Andreas Breitner, Stadt Rendsburg (KV)

Jürgen Wolff, LLUR

Rüdiger Steffen, LLUR

Jan-Nils Klindt, LLUR

**TOP 1**

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind zwei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend.

Bgm. Gero Neidlinger weist darauf hin, dass die Sitzung öffentlich ist. Analog zu § 35 der Gemeindeordnung kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Der Vorsitzende bietet den Anwesenden an, bei Bedarf von diesem Recht Gebrauch zu machen.

## **TOP 2**

### **Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)**

Es werden keine Anträge zu TOP 2 der Tagesordnung gestellt.

## **TOP 3**

### **Genehmigung des Protokolls vom 14.10.2009**

Änderungswünsche zur Niederschrift werden nicht geäußert. Das Protokoll wird ein-  
stimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 4**

### **Bericht des Regionalmanagements**

Herr Neumann informiert über die Änderung der Förderrichtlinien für private Antragsteller. Ab 2010 kann ein Zuschuss von bis zu 45 % der förderfähigen Kosten beantragt werden. Dieser setzt sich zusammen aus 24,75 % EU-Mitteln und 20,25 % nationalen Mitteln.

Leuchtturmprojekte werden aus Bundesmitteln gefördert. Die maximale Fördersumme erhöht sich im nächsten Jahr auf 750.000,00 € pro Projekt.

Anhand einer Projektübersicht berichtet Herr Neumann über den Stand der bisher beratenden Projekte. Es wurden bisher Mittel in Höhe von 307.000,00 € aus dem Grundbudget bewilligt, so dass für das Jahr 2010 noch ein Budget von 293.000,00 € zur Verfügung stehen.

## **TOP 5**

### **Projekte**

#### **5.1 Treidelweg Büdelsdorf**

Projektidee und –ziele:

Herr Grabau und Herr Sieg stellen das Projekt Inwertsetzung des Treidelwegs in Büdelsdorf vor und erläutern die touristische Bedeutung insbesondere des Schiffsanlegers.

Diskussion des Projektbeirats:

Es wird die Frage gestellt, ob der Schiffsanleger bereits Mittel aus früheren Förderprogrammen erhalten hat. Herr Grabau sagt zu, diese Frage kurzfristig zu klären. Ferner wird die Sinnhaftigkeit des Anlegers diskutiert, da weitere Anleger in der näheren Umgebung vorhanden sind. Herr Grabau argumentiert, dass dieser Anleger zu einem touristischen Gesamtkonzept gehört, der einen Zustieg auf büdelsdorfer Seite ermöglichen soll.

Der Antrag wird bis zur Entscheidung über die Co-Finanzierung aus Mitteln des Strukturfonds zurückgestellt. Das Projekt wird aus Sicht des Projektbeirats positiv bewertet, sobald die o. g. Fragen geklärt sind. Der Projektbeirat wird unmittelbar nach der Regionalkonferenz über den Antrag entscheiden.

## **5.2 Birkenklause**

### Projektidee und –ziele:

Das ehemalige Hotel soll als reizvoller Anlaufpunkt am Treidelweg für Wanderer, Kanuten und Fahrradtouristen hergerichtet werden und Menschen mit oder ohne Behinderungen eine Beschäftigungsmöglichkeit bieten. Eine Service-Station für Radwanderer, ein Kanu-Verleih und die Betreuung einer Wohnmobil-Service-Stelle sollen das Angebot bereichern. Die Brücke Rendsburg e. V. übernimmt die Projektträgerschaft. Sie beantragt eine Förderung in Höhe von 90.000,00 €. Aus dem Strukturfond erfolgt eine nationale Co-Finanzierung in Höhe von 160.000,00 € (bisher genehmigt 80.000,00 €).

### Entscheidung des Projektbeirats:

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **5.3 Knast-Herberge**

### Projektidee und –ziele:

Herr Straub ist Eigentümer des ehemaligen Rendsburger Stadtgefängnisses aus dem Jahre 1823. Dieses Werk des Architekten C. F. Hansen ist seit Mai 2001 als Kulturdenkmal großer Bedeutung eingetragen. Es handelt sich um eines der wenigen erhaltenen Gefängnisbauten aus dem frühen 19. Jahrhundert in Schleswig-Holstein. Der Antragsteller beabsichtigt, das Gebäude nach historischen Gesichtspunkten inwertzusetzen und als touristische Attraktion, insbesondere auch für Fahrrad-Touristen, zur Knast-Herberge umzubauen. Die Frage der Co-Finanzierung bedarf noch der Klärung.

### Diskussion des Projektbeirats:

Der Projektbeirat diskutiert die Frage der Wirtschaftlichkeit, die entscheidend vom Betreiberkonzept abhängen wird. Er beschließt, dass das Projekt als Leuchtturmprojekt eingereicht wird, sobald die Frage der Co-Finanzierung geklärt ist.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 4 (2 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

## **5.4 Themenroute Radtourismus**

### Projektidee und –ziele:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde verfügt flächendeckend über ein dichtes Netz von Radwegen. Themenrouten sollen die Vermarktung dieser Radwege erleichtern. In der Arbeitsgruppe Radtourismus entstand die Idee, ein Planungsbüro mit der Konzeption und Umsetzung von ca. 15 Themenrouten mit jeweils 20 bis 35 Kilometern Länge zu beauftragen. Die Themenrouten sind auf dem bestehenden Radwegenetz

zu entwickeln. Das bestehende Beschilderungssystem soll durch Einschubschilder ergänzt werden. Die Maßnahme soll zu einer höheren touristischen Wertschöpfung in der Region beitragen. Projektträger ist der Kreis Rendsburg-Eckernförde, der einen Zuschuss in Höhe von 18.150,00 € beantragt. Der Förderbetrag verteilt sich auf drei AktivRegionen, so dass unser Grundbudget mit 6.050,00 € belastet werden würde.

Entscheidung des Projektbeirats:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **5.5 Antrag: Studie Knick- und Redderroute**

Projektidee und –ziele:

Es liegen zwei Angebote zur Erstellung der Studie vor. Das günstigere beträgt 12.500,00 € zzgl. MwSt. Die Finanzierung ist durch Mittel aus dem Strukturfond, einer Spende der AWR und der verbleibenden Co-Finanzierung durch die Gemeinde Borgstedt gesichert. Projektträger ist die Gemeinde Borgstedt, die einen Zuschuss in Höhe von 6.875,00 € beantragt.

Entscheidung des Projektbeirats:

Der Antrag wird einstimmig angenommen, Herr Neidlinger nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 4 / Ja-Stimmen: 4 (1 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 6**

### **Termine**

Die nächste Sitzung des Projektbeirates findet am **13. Januar 2010, um 16.30 Uhr**, im Hubertushof in Borgstedt statt.

Frau Kleißenberg erstellt eine Liste mit den Sitzungsterminen (jeden 2. Mittwoch im Monat) für das Jahr 2010 und versendet diese an alle Mitglieder des Projektbeirats.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

Der Projektbeirat bestimmt, dass die Antragsteller in Zukunft bei der Durchführung der Bewertung nicht mitdiskutieren.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und übermittelt seine Weihnachtsgrüße.

Rendsburg 02.12.2009

gez. Gero Neidlinger

gez. Marco Neumann